STADTVERKEHR SCHWABACH GMBH

Lotti

das bedarfsgesteuerte ÖPNV-Angebot in Schwabach

1. **klassisches ÖPNV-Angebot**
2. **Ziele & Aufgabenstellung des Projekts**
3. **Projektzuschnitt**
4. **Inanspruchnahme & Kosten**
5. **Rolle der Förderung des Projekts**
6. **Zwischenfazit & Ausblick**
   ⇨ Überleitung zur Diskussion um Rahmenbedingungen für Aufgabenträger

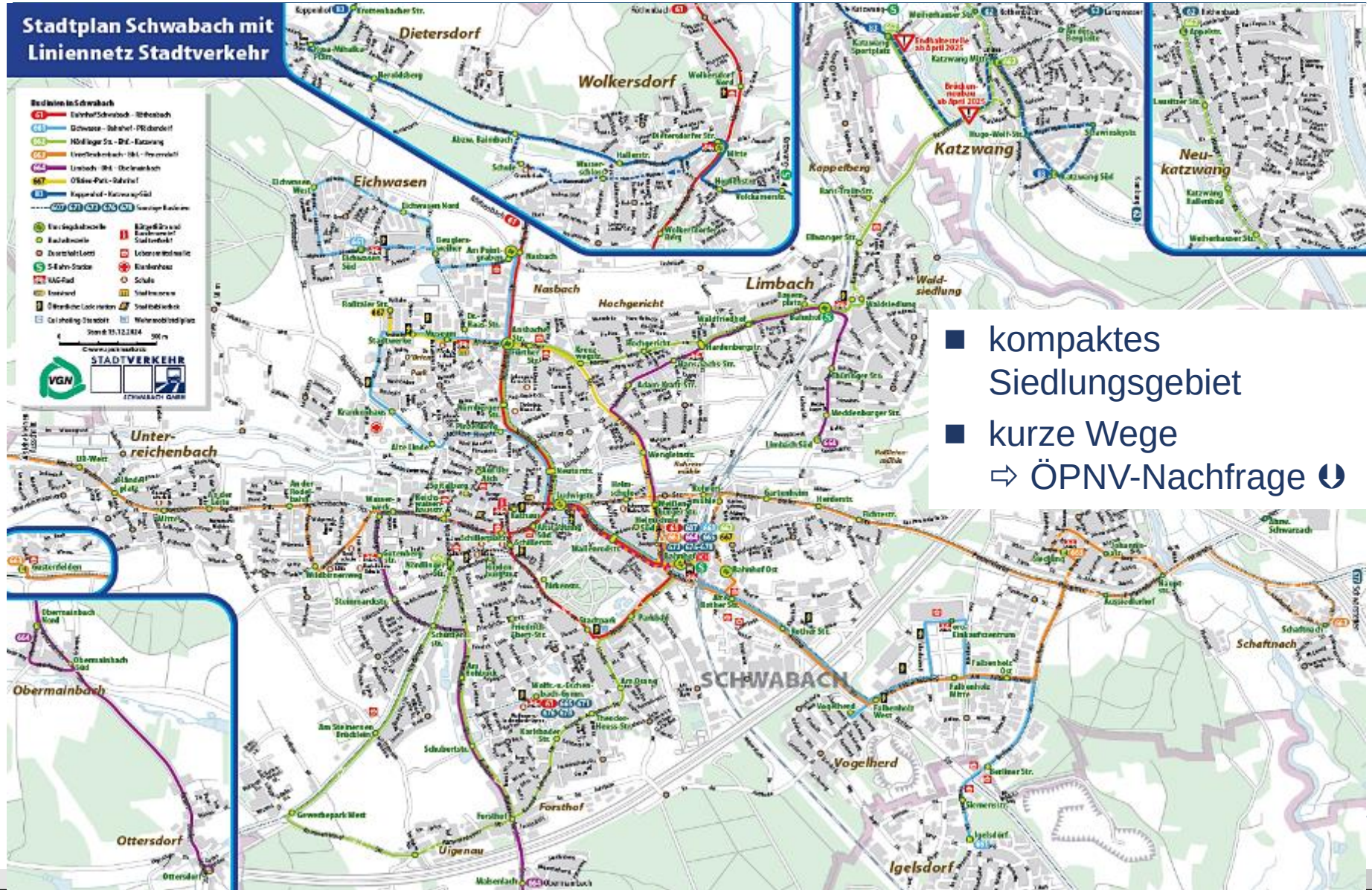
Schwabach, die Goldschlägerstadt

- Kreisfrei / ca. 42.000 Einwohner / 41 km² Fläche
- Städteachse Schwabach/Erlangen/Nürnberg/Fürth
- Schul-, Wirtschafts- & Kulturzentrum (auch für Lkr. Roth)

Öffentlicher Personennahverkehr:

- Bahnanbindung: S2 im 20‘-Takt
  R6 (Nürnberg – Augsburg – München)
  2 Bahnhöfe
- 8 Stadtbuslinien: 1 x 20‘-Takt
  3 x 30‘-Takt
  1 x 40‘-Takt
  1 x 60‘-Takt
  2 x unvertaktet
- 8 Regionalbus-linien: Mo-Fr 60‘-Takt / 80‘-Takt / unvertaktet
- sharing-Angebote: VAGRad / Bolt / Carsharing im Aufbau
- AST: nicht mehr seit 2019

1. Klassisches ÖPNV-Angebot



- kompaktes Siedlungsgebiet
- kurze Wege
  ⇨ ÖPNV-Nachfrage

2. Ziele und Aufgabenstellung des Projekts

Vorteile aus Sicht des Fahrgastes

1. Ausdehnung der Fahrtzeiten **täglich bis 24 Uhr**
2. erstmals im Schwabacher ÖPNV **individuelle Zeiten- und Routenplanung** durch
   - dichteren Takt und sehr viel mehr Fahrtangebote
   - viel mehr umstiegsfreie Direktfahrten (angenehm v.a. abends)
   - erweitertes Haltestellennetz (50 zusätzliche virtuelle Haltestellen)
3. **keine finanziellen Zugangsbarrieren** (bis Mai 2025)
4. **keine physischen Zugangsbarrieren**
5. **keine digitalen Zugangsbarrieren:**
   App ohne Systembruch durch Tiefenintegration
   in der Verbund-App

Vorteile aus Sicht des Aufgabenträgers

1. Defizite aus Linienverkehr sinken
2. CO_2-Emissionen aus hoher Zahl von „Geisterfahrten“
   entfallen komplett, da Lotti lokal **emissionsfrei**

3. Projektzuschnitt on Demand-Verkehr „Lotti“

Wann? **täglich: 20 – 24 Uhr**

Wo? bestellbar von oder zu:

- einer beliebigen Haltestelle in Schwabach
- Katzwang-Mitte/ Katzwang-Bahnhof
- 50 zusätzlichen, virtuellen **Lotti**-Haltestellen, in der Buchungsapp und an einer auffälligen Bodenmarkierung im Lotti-Design erkennbar

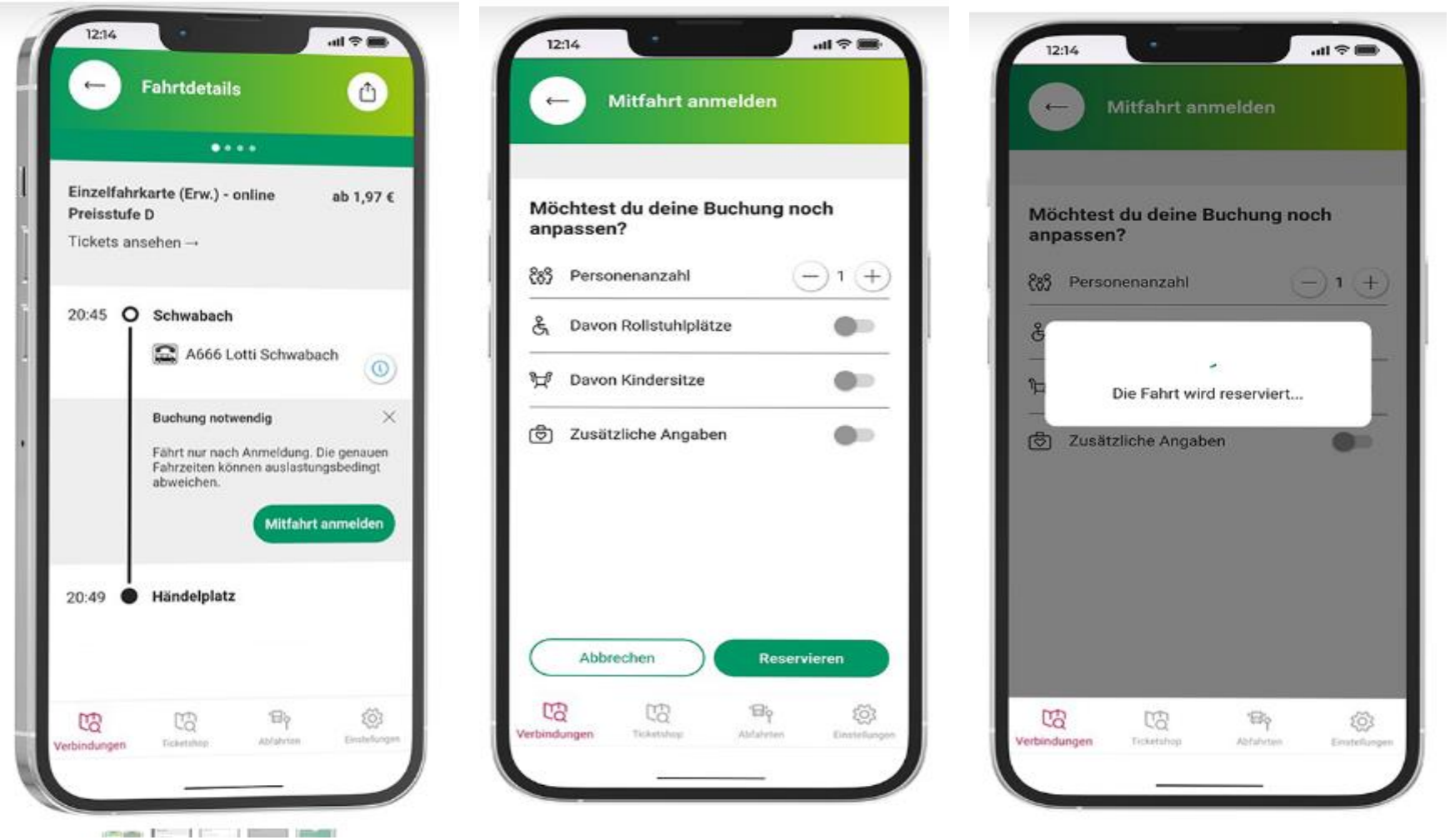
Wie? **per VGN-App:** einfach Fahrtmöglichkeit von Adresse zu Adresse abfragen ⇨ Lotti sucht nächste Haltestelle

per Telefon: täglich 6 – 24 Uhr ☎ 09122 **936-490**

Womit? **2 voll-elektr. Großraumtaxen:**

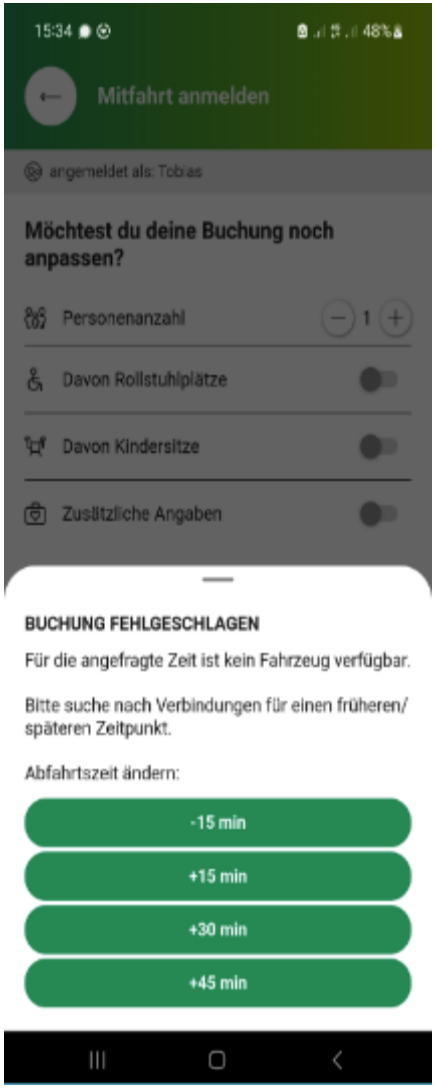
- 8 Sitzplätze
- Erkennbarkeit als Linienverkehrsfahrz.
- BayernWLAN

3. Projektzuschnitt on Demand-Verkehr „Lotti“

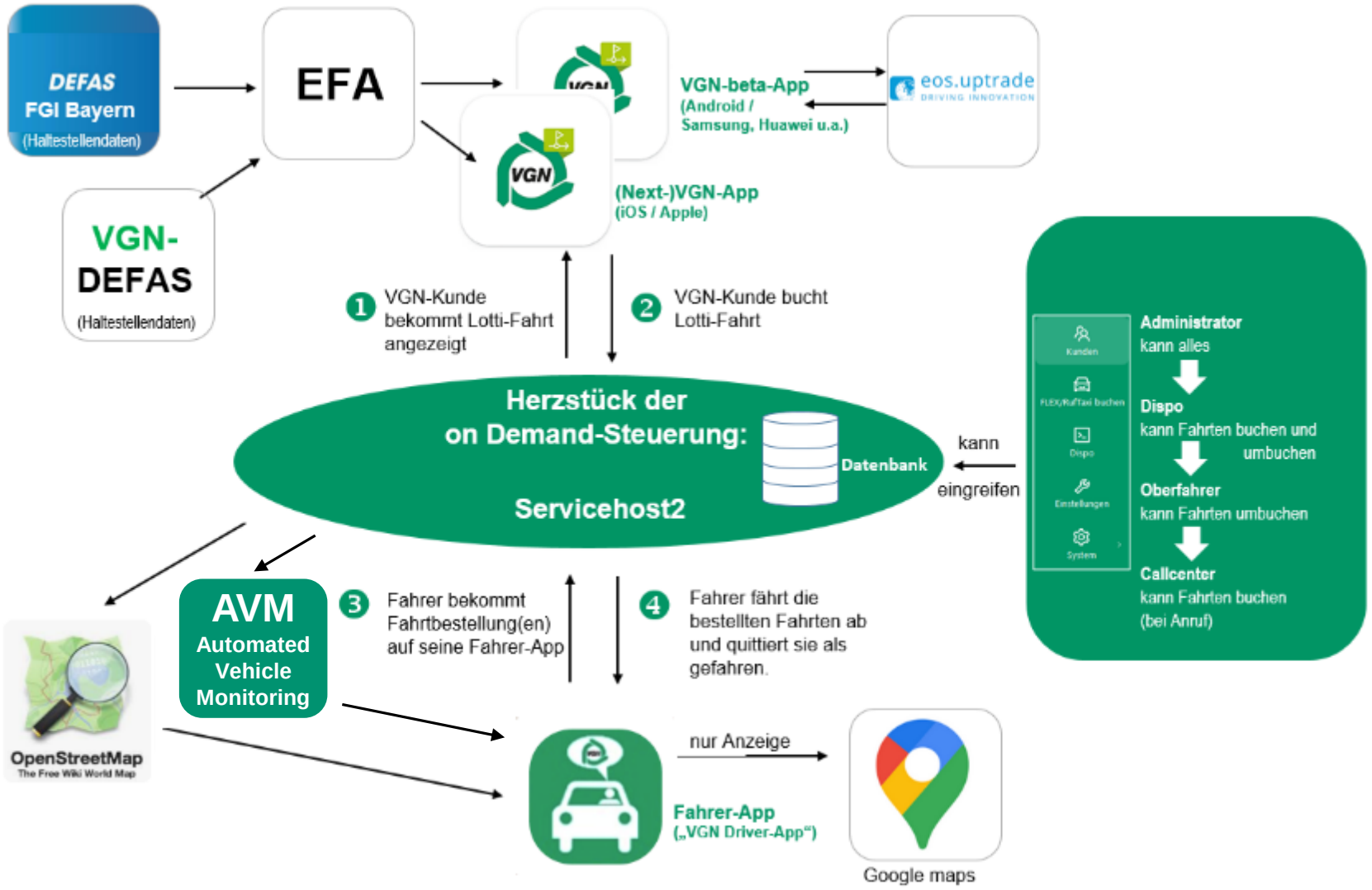


3. Projektzuschnitt on Demand-Verkehr „Lotti“

Leider sieht die Realität oft so aus:



3. Projektzuschnitt on Demand-Verkehr „Lotti“



4. Inanspruchnahme & Kosten

	Fahrten absolut		Fahrgäste absolut		Fahrten/ Fahrzeug		Fahrgäste/ Fahrzeug		Zuschussbedarf /Fahrt	/Fahrgast
Mo - Fr	22		29		11		15			
Sa	26	23	34	30	13	11	17	15	491 €	375 €
So + Feiertags	20		26		10		13			
pro Monat	873		1.141		437		571		18.917 €	
pro Jahr	10.471		13.689		5.236		6.845		227.000 €	
no shows	10%									
Telefonbucher	3%		22 Buchungen + 25 Auskünfte/Monat							
Rollstühle	3									
Fahrgäste/Buchung	1,31									
Fahrten-Pooling	1,34	1,75								
Ablehnungsquote	ca. 50%		Wunschvorstellung: 20 - 35%*							

*Anteil der Fahrgäste, die on Demand als jederzeit verfügbares, fast kostenloses Taxi missversteht

⇨ **sonntags:** Fahrgastrückgang um ca. 75%

4. Inanspruchnahme & Kosten

positive Erfahrungen	negative Erfahrungen
unbesetzte Linienbusfahrten am frühen Abend ohne öffentlichen Aufschrei gestrichen	keine LSA-Beschleunigung
erstmals in der Geschichte des ÖPNV in Schwabach massives Interesse am ÖPNV, den man ganz überwiegend positiv sieht, ohne ihn zu kennen	Dauerproblem Bahnverspätungen
viele wertvolle Informationen zur ÖPNV-Planung gewonnen: Was erwartet Fahrgast von funktionierendem ÖPNV?	performance Pooling weit hinter den Erwartungen
positives überregionales Image der Stadt als Innovationstreiber stärkt die Position des Betreibers als kompetenter Problemlöser	sehr arbeitsintensiv, auch nach Einführung (no shows)
Erfahrungen sammeln ist wichtig für künftige fahrerlose Systeme	nicht möglich: Bezahlung Fahrgeld & Komfortzuschlag mit der Buchung / Dauerbuchungen & Buchungen mit > 1 Woche Vorlaufzeit
toller, neuer "Rekrutierungskanal" für Busfahrer	besonders fordernde Nutzergruppen: Digital-Verweigerer
Ausschluss von Parallelverkehren ⇨	besonders fordernde Nutzergruppen: digitale bzw. willige Senioren
	besonders fordernde Nutzergruppen: Teenager (Konto / digital Natives)
	Buchung per Webapp (www.vgn.de) noch nicht möglich
	Ausschluss von Parallelverkehren

Projekt bereut? ⇨ Nein! Aber Erfahrungsaustausch notwendig, damit nicht jeder dieselbe Lernkurve durchleiden muss

5. Zwischenfazit & Ausblick

Politische Entscheidung über Änderung des Projektzuschnitts in 2025:

- keine Umwandlung weiterer Linienbusfahrten zu Lotti-Fahrten ⇨⇦ Hoffnung Politik
- **Wiedereinführung** von **Linienbus**-Fahrten **sonntags tagsüber**
  ⇨Hauptgeschäft Taxi wird noch weniger kannibalisiert
- **störanfällige Fahrzeuge** werden ersetzt
- **Komfortzuschlag** EFA Erw. PS D/1 = 2,50 € ⇨ erwartete Auswirkungen:
  - weniger „Spaßfahrten“ (jederzeit verfügbares „Taxi“)
  - Spontanfahrten häufiger buchbar ⇨ Ablehnungsquote sollte sinken
  - Fahrten von/nach Außenbezirke leichter buchbar
- **Verschmelzen von Linienbus- und on Demand-Diensten**
  ⇨ deutliche Hebung der Produktivität
  ⇨ soll dauerhafte Finanzierbarkeit ohne Förderung sicherstellen

6. Rahmenbedingungen für Aufgabenträger
⇨ zur Diskussion !

- **Fördermöglichkeiten** in Bayern sehr ungleich verteilt
  ⇨ Großstadt / Stadt mit eigenem Aufgabenträger / ländlicher Raum
- **Erfolg, wo Partnerschaften möglich**: Verbundgebiete / ländlicher Raum außerhalb Verbünden ⇨ Vorhalten von Apps & Callcenter
- **Messlatte für Erfolg eines on Demand-Verkehrs**
  ⇨ im ländlichen Raum eine andere als in der Stadt:
  - Land: wenig Pooling möglich ⇨ vorschnelles Urteil eines teuren „Taxi-Verkehrs“
  - Stadt: Erwartung: alle SVZ-Fahrten streichen: überfordert on Demand / ist teurer
  - Oft entscheidet die Erwartungshaltung von vorne herein über die Bewertung eines Projekts als Misserfolg, denn:
  - Durch den höheren Personaleinsatz/Fahrgast ist on Demand per se teurer als konventioneller Busverkehr.
  - ABER: Wenn ich stattdessen eine Buslinie auf einem starren Linienband im Stundentakt einführe, erreiche ich damit weniger Fahrgäste
    ⇨ weniger Fahrgäste im Bus als bei on Demand ⇨ noch teurer pro Fahrgast

STADTVERKEHR SCHWABACH GMBH

Lotti

Einfach. Sicher. Ankommen.

~~Ohne Aufpreis in der VGN-App~~

Mo – Sa 20 – 24 Uhr
So 20 – 24 Uhr

~~Barrierefrei~~

neu: ☎ täglich 6 – 24 Uhr

Mehr Infos unter
www.lotti-sc.de

on Demand-Verkehr, richtig gemacht,
kann ein wesentlicher Baustein für eine flächendeckende Mobilitätsteilhabe in der Zukunft sein.

Schlecht gemacht oder der Politik schlecht verkauft
ist das Thema aber schnell verbrannt.
Und damit eine große Chance auf Jahre hinaus vertan.

Reservefolien

Was unterscheidet Lotti von einem Taxi?

1. Lotti fährt nicht von Haustür zu Haustür.
2. Während der Fahrt können andere Fahrgäste aus- oder zusteigen. Dadurch kann es auch zu Umwegen kommen, weil man nicht direkt zum Ziel fährt.
3. Es kann sein, dass andere Fahrgäste eine Fahrt zu Ihrer dazu buchen und Sie dadurch bis zu 3 Minuten früher oder 10 später als ursprünglich geplant abgeholt werden bzw. am Ziel ankommen.

   Über veränderte Abfahrtszeiten wird der Fahrgast per Mail informiert. Zusätzlich sieht er/sie bei Aufruf der gebuchten Fahrt(en) die jeweils aktuell geplante Fahrtzeit.

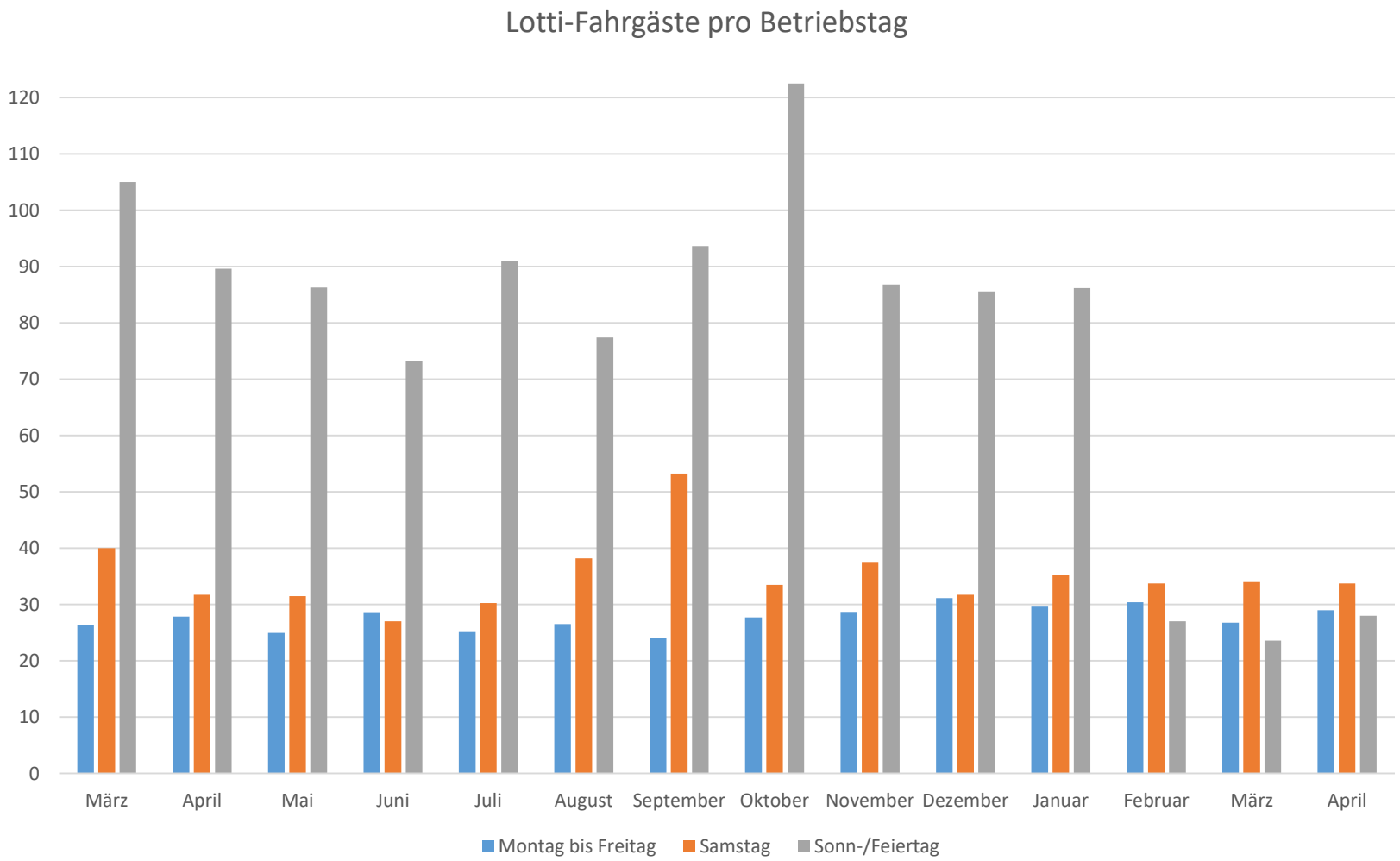
4. **Fährt kurz vorher oder nachher ein Bus, ist Lotti nicht buchbar.**
5. An Tagen mit absehbar hoher Auslastung empfiehlt es sich seine Fahrten frühzeitig zu buchen. Spontane Fahrten sind an solchen Tagen seltener möglich als sonst.
6. Für Taxis gilt aufgrund des größeren Komforts der deutlich höhere Taxi-Tarif:

   - bei 1 km Fahrt: 3,60 € statt 2,40 € VGN-Preisstufe D
   - bei 3 km Fahrt: 11,40 € = 4,75-fache des VGN-Fahrpreises

Komfort der Lotti-Fahrzeuge

- bequemer, breiter Einstieg mit Türen beiderseits
- Platz für größeres Gepäck auf der Beifahrerseite
- Panorama-Glasdach für ein helles Ambiente
- Gegensprechanlage mit Induktionsschleife
- leiser elektrischer Antrieb
- Klimatisierung
- kostenloses BayernWLAN
- Fahrscheinverkauf bei telefonischer Buchung

Fahrgäste mit besonderen Bedürfnissen

- Fahrgäste im Rollstuhl: ausklappbare Rampe mit Tragkraft (max. 250 kg)
- Fahrgäste mit Rollator: Ausschwenken Sitz aus dem Fahrzeug heraus und mit Fahrgast Hineinschwenken
- Fahrgäste, die nicht gut steigen können: ausklappbare Trittstufe
- Fahrgäste mit Kinderwagen: Mitnahme, solange dieser von der Größe her durch die Tür passt und neben den Mitfahrenden genügend Platz findet
- Fahrgäste (mit Kindern) unter 1,50 Meter: 1 Kindersitz + 1 Sitzerhöhung

4. Inanspruchnahme & Kosten